

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderats

am 17.04.2018

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Beurkundung

Bürgermeister

Gemeinderäte

Schritfführer

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitzender

Bürgermeister Jörg Hetzinger

FW

GR Jörg Heckenlaible

GRin Ursula Jud

GR Thomas Mihalek

CDU

GRin Patricia Bäuchle

GR Roland Neher

SPD

GRin Siegrun Burkhardt Vertretung für GRin Schön

GR Joachim Habik

GRÜNE

GR Burkhard Nagel

Verwaltung

Achim Grockenberger

Schriftführer

Stellv. Amtsleiter Bau- Rolf Koch
amt

Verwaltung

Amtsleiter Bauamt Markus Baumeister

Abwesend

FW

GR Dr. Konrad Scherer ohne Vertreter abwesend

SPD

GRin Anke Schön

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnung

- 1 Baugesuche
 - 1.1 Errichtung eines Eingangsvorbaus
Baugrundstück: Gerundweg 15
Bauherrschaft: Nadine und Tobias Stolhofer, Urbach
Bauvorhaben-Nr.: 2018/012
 - 1.2 Neubau einer überdachten Terrasse und eines überdachten Stellplatzes
sowie Anlegen eines Stauraumstellplatzes
Baugrundstück: Schurwaldstraße 44
Bauherrschaft: Birgit und Ronald Härtl, Urbach
Bauvorhaben-Nr.: 2018/018
 - 1.3 Errichtung eines Carports
Baugrundstück: Oberer Espach 6/1
Bauherrschaft: Rita Neudeck, Urbach
Bauvorhaben-Nr.: 2018/015
 - 1.4 Wohnhausanbau im Unter- und Erdgeschoss
Baugrundstück: Oberer Espach 12
Bauherrschaft: Ismail Guruhan, Schorndorf
Bauvorhaben-Nr.: 2018/017
- 2 Bauvoranfragen
 - 2.1 Wohnhausumbau und Anbau von Balkonen
Baugrundstück: Bärenbach 16
Bauherrschaft: Regine Lutz, Bärenbach
Bauvorhaben-Nr. : 2018/016
- 3 Weitere Tagesordnungspunkte
 - 3.1 Sanierung Bolzplatz an der Atriumhalle – Vergabe 053/2018
 - 3.2 Sanierung Brunnenstraße – Vorstellung der Planung und Freigabe der
Ausschreibung – Vorberatung 054/2018
 - 3.3 Remstal Gartenschau 2019 - Vorstellung des Bürgerprojekts "Der Be-
sondere Weg" 055/2018
- 4 Verschiedenes
 - 4.1 Umbau Bachstraße
 - 4.2 Themen für die nächste Sitzung

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 1.1 Errichtung eines Eingangsvorbaus Baugrundstück: Gerundweg 15 Bauherrschaft: Nadine und Tobias Stolhofer, Urbach Bauvorhaben-Nr.: 2018/012

BM Hetzinger hält den Sachvortrag.

Im Bereich des Hauszugangs des Wohnhauses Gerundweg 15 soll ein Eingangsvorbau mit einer Grundfläche von 4 m x 1,80 m angebaut werden. Er ist eingeschossig geplant und soll ein Flachdach erhalten.

Das Vorhaben bedarf einer Befreiung von den Festsetzungen des einfachen Bebauungsplans Nr. 077 Mühlacker I neu, weil sich der Vorbau vollständig außerhalb überbaubarer Grundstücksfläche befindet.

Die Gemeindeverwaltung hat keine Einwände gegen die beantragte Baugrenzenüberschreitung und schlägt vor, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats der Gemeinde Urbach erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Eingangsvorbaus auf dem Grundstück Gerundweg 15 (FSt. 4358/2 OU) und zu einer Befreiung von den Bebauungsplanfestsetzungen wegen Inanspruchnahme nicht überbaubarer Grundstücksfläche.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 1.2

Neubau einer überdachten Terrasse und eines überdachten Stellplatzes sowie Anlegen eines Stauraumstellplatzes

Baugrundstück: Schurwaldstraße 44

Bauherrschaft: Birgit und Ronald Härtl, Urbach

Bauvorhaben-Nr.: 2018/018

BM Hetzinger hält den Sachvortrag.

An der Rückseite des Wohnhauses Schurwaldstraße 44 soll eine 4 m x 4,80 m große überdachte Terrasse angebaut werden. Zwischen Wohnhaus und nördlicher Grundstücksgrenze werden ein 5,20 mx 2,98 m großer Carport und davor ein Stauraumstellplatz angelegt.

Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich.

Die Gemeindeverwaltung ist der Auffassung, dass sich das Bauvorhaben in die Umgebung einfügt und schlägt vor, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Es wird empfohlen, den Carport zu begrünen und den offenen Stellplatz wasserdurchlässig anzulegen. Da kein Bebauungsplan vorhanden ist, kann dies nicht verlangt werden.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats der Gemeinde Urbach erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer überdachten Terrasse und eines überdachten Stellplatzes sowie Anlegen eines Stauraumstellplatzes auf dem Grundstück Schurwaldstraße 44 (FSt. 4294 OU). Es wird empfohlen, den Carport zu begrünen und den offenen Stellplatz wasserdurchlässig anzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 1.3 Errichtung eines Carports Baugrundstück: Oberer Espach 6/1 Bauherrschaft: Rita Neudeck, Urbach Bauvorhaben-Nr.: 2018/015

BM Hetzinger hält den Sachvortrag.

Im Bereich zwischen der Garage auf dem Grundstück Oberer Espach 6/1 und der nördlichen Grundstücksgrenze soll ein Carport mit einer Grundfläche von 5,30 m x 2,25 m errichtet werden. Die Überdachung wird sich auch auf den Bereich vor der Garage erstrecken. Es handelt sich um eine Holzkonstruktion mit begrüntem Flachdach.

Das Vorhaben bedarf einer Befreiung von den Festsetzungen des qualifizierten Bebauungsplans Nr. 168 Rechbergstraße/Espach wegen Überschreitung der Baugrenze um 1,50 m auf einer Breite von 2,50 m.

Die Gemeindeverwaltung hat keine Einwände gegen die geplante Befreiung von den Bebauungsplanfestsetzungen wegen Inanspruchnahme von knapp 4 m² nicht überbaubarer Grundstücksfläche und schlägt vor, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Gemeinderätin Burkhardt fragt nach dem Abstand zur Grundstücksgrenze.

Herr Koch antwortet, der Carport sei ohne Abstand zu lässig. Die Bebauung auf dem Nachbargrundstück weise den Mindestabstand für Vorbauten von 2 m auf.

GRin Jud fragt, ob es bereits eine Nachbarstellungnahme gebe.

Herr Koch bejaht dies.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats der Gemeinde Urbach erteilt das gemeindliche Einvernehmen bei der Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Oberer Espach 6/1 (FSt. 4523/6 OU) zur Überschreitung der Baugrenze um 1,50 m auf einer Breite von 2,50 m.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 1.4 Wohnhausanbau im Unter- und Erdgeschoss Baugrundstück: Oberer Espach 12 Bauherrschaft: Ismail Guruhan, Schorndorf Bauvorhaben-Nr.: 2018/017

BM Hetzinger hält den Sachvortrag.

Der neue Eigentümer des Wohnhauses Oberer Espach 12 plant im Unter- und Erdgeschoss einen rückwärtigen Anbau mit einer Grundfläche von 3,59 m x 9 m. Diese erhält ein Flachdach, welches als Dachterrasse für das Dachgeschoss genutzt werden soll. Vom Erdgeschoss führt eine Außentreppe in den Garten. Im Untergeschoss entsteht eine zweite Wohneinheit. Auf dem Grundstück werden 4 Stellplätze nachgewiesen (Garage, Stauraumstellplatz, 2 Stellplätze, die neu angelegt werden).

Das Vorhaben bedarf einer Befreiung von den Festsetzungen des einfachen Bebauungsplans Nr. 026 Espach wegen des Anlegens von 2 Stellplätzen in der nicht überbaubaren Grundstücksfläche.

Die Gemeindeverwaltung ist der Auffassung, dass sich das Bauvorhaben in die Umgebungsbebauung einfügt und schlägt vor das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Auch die beiden Stellplätze im Vorgartenbereich außerhalb überbaubarer Grundstücksfläche werden für einvernehmensfähig eingeschätzt. Es wird empfohlen, die Stellplätze wasserdurchlässig anzulegen.

GR Heckenlaible fragt nach der Tiefe der Stellplätze.

Herr Baumeister ermittelt aus der Bauakte eine Tiefe von 5 m.

GRin Bäuchle fragt nach der Breite der Straße Oberer Espach. Sie müsste wegen der Rangierfläche mindestens 5,50 m betragen.

Herr Baumeister antwortet, die Straßenbreite betrage 5,50 m.

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Beschluss:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats der Gemeinde Urbach erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Wohnhausanbau im Unter- und Erdgeschoss auf dem Grundstück Oberer Espach 12 (FSt. 4525 OU) und zu einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans wegen des Anlegens von zwei Stellplätzen außerhalb überbaubarer Grundstücksfläche. Es wird empfohlen, die Stellplätze wasserdurchlässig anzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 2.1 Wohnhausumbau und Anbau von Balkonen Baugrundstück: Bärenbach 16 Bauherrschaft: Regine Lutz, Bärenbach Bauvorhaben-Nr. : 2018/016

Bürgermeister Hetzinger hält den Sachvortrag.

Beim Anwesen Bärenbach 16 sind verschiedene Baumaßnahmen geplant, deren Einvernehmens- und Genehmigungsfähigkeit im Rahmen eines Antrags auf Bauvorbescheid geprüft werden sollen. An der Gebäuderückseite wird der Verandaanbau entfernt und durch einen Anbau für Balkone im Ober- und Dachgeschoss mit einer Grundfläche von 5 m x 2,96 m ersetzt. Vom OG-Balkon führt eine Außentreppe in den rückwärtigen Hof. Der Anbau erhält ein 45° geneigtes Satteldach, welches als Quergiebel an das Hauptdach angeschlossen wird. Der Höhenversatz zwischen Quergiebel und Hauptgiebel beträgt 1,40 m. Trauf- und Firsthöhe des Hauptdachs werden um 50 cm angehoben, um die Stockwerkshöhe im OG von bisher 1,95 m – 2,05 m auf eine für Wohnräume erforderliche Höhe zu bringen. Die Dachneigung bleibt unverändert bei 53°. An der Straßenseite werden 3 Schleppgauben mit einer Breite von jeweils 1,40 m eingebaut, im Bereich des Firsts ist ein 14 m langes Oberlichtband geplant. Das Dach soll mit rotbraunen Ziegeln gedeckt werden.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich im Sinne von § 35 BauGB. Es handelt sich um ein sonstiges Vorhaben.

Die Gemeindeverwaltung sieht das Bauvorhaben als einvernehmensfähig an. Die moderate Anhebung von Trauf- und Firsthöhe um 50 cm führt nicht dazu, dass das Gebäude zu hoch wird. Das Abrücken des Balkonbaus um ca. 1 m von der Gebäudeecke und der Höhenversatz zum Hauptgiebel wird befürwortet. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht zu stellen. Angesichts der aussagekräftigen Bauvorlagen wird vorgeschlagen, die Gemeindeverwaltung zu ermächtigen, das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung das Einvernehmen zu erteilen, soweit dieser nicht wesentlich von der Bauvoranfrage abweicht.

BM Hetzinger ergänzt, es handle sich insgesamt um eine sehr gute Lösung. Es sei zu begrüßen, wenn ein altes Bauernhaus wieder bewohnt werde. Besser könne man es nicht machen.

GRin Jud äußert, man habe verträglich geplant und gehe sensibel mit der Bausubstanz um. Er sei froh, dass das Dornröschen wieder aus dem Schlaf geweckt werde. GRin Bäuchle meint, man habe eine maßstäbliche Gestaltung vorgelegt und die Gauben seien gut. Das „moderne“ Oberlichtband wird ebenfalls begrüßt. Der rückwärtige Anbau sei verträglich.

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Beschluss:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats der Gemeinde Urbach stellt das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht zur Bauvoranfrage zum Wohnhausumbau und Anbau von Balkonen auf dem Grundstück Bärenbach 16.

Die Gemeindeverwaltung wird bevollmächtigt, das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung das Einvernehmen zu erteilen, soweit dieser nicht wesentlich von der Bauvoranfrage abweicht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 3.1 Sanierung Bolzplatz an der Atriumhalle – Vergabe

Dem Technischen Ausschuss liegt die Sitzungsvorlage Nr. 053/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Baumeister erläutert den Sachverhalt.

GRin Jud erklärt, der Maßnahme werde freudig zugestimmt. Ein großer Wunsch der Bevölkerung insbesondere nach Wegfall des Espach-Sportgeländes gehe nun in Erfüllung. Sie fragt nach der zeitlichen Perspektive.

Herr Baumeister antwortet, Baubeginn sei im Mai dieses Jahres. Der Platz sei allerdings erst benutzbar, wenn der Rasen aufgegangen sei.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss vergibt die Arbeiten Teil 1 für die Umgestaltung des Bolzplatzes an die Firma Hubert Neher, Garten- und Landschaftsbau aus Schorndorf mit einer Auftragssumme von 18.305,18€ brutto und die Arbeiten Teil 2 für die Ballfangzaunanlage an die Firma Zaunteam Hohenstaufen aus Oberwälden mit einer Auftragssumme von 5.572,13€.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 3.2 Sanierung Brunnenstraße – Vorstellung der Planung und Freigabe der Ausschreibung – Vorberatung

Dem Technischen Ausschuss liegt die Sitzungsvorlage Nr. 054/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger begrüßt Herrn Braun vom Ingenieurbüro Riker Rebmann und verweist auf die Sitzungsvorlage.

Herr Braun erläutert ergänzend zur Sitzungsvorlage, dass man entgegen der Darstellung im Allgemeinen Kanalisationsplan AKP festgestellt habe, dass der Regenüberlauf in der Hohenackerstraße sanierungsbedürftig sei. Seine Geometrie entspreche nicht mehr den aktuellen Bestimmungen und man müsse mit Rückstauproblemen rechnen. Man werde ein Vermessungsbüro beauftragen, die Keller zu vermessen, was aber nicht so schnell gehe.

BM Hetzinger ergänzt, man suche nach einer Lösung, dass der Regenüberlauf so gelegt werden könne, dass es zu keinem Rückstau komme. Man ziehe deshalb die Sanierung der Brunnenstraße vor.

Herr Braun führt aus, die Untersuchung habe ergeben, dass von 44 Hausanschlüssen nur einer gut sei. Man habe zahlreiche Undichtigkeiten festgestellt. Die Anschlüsse seien seinerzeit entsprechend dem damaligen Stand der Technik hergestellt worden. Man werde den Kanal punktuell aufgraben und Sanierungsstützen einbauen oder Manschetten aufkleben. Man habe auch schadhafte Hausanschlussleitungen festgestellt.

Herr Baumeister ergänzt, die Sanierung der Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze werde von der Gemeinde durchgeführt und bezahlt, für die auf Privatgrundstücken verlaufenden Strecken kann die Erledigung vom Grundstückseigentümer beauftragt werden.

Herr Braun berichtet, man werde die Wasserleitung erneuern, sowie vier Hydranten und die Frischwasserhausanschlüsse. Es gelte dieselbe Regelung, wie bei den Schmutzwasserhausanschlüssen. Der Kanal liege durchschnittlich 2,70 m tief.

BM Hetzinger findet eine Eigentümerversammlung wichtig.

Herr Baumeister teilt mit, mit der Wäscherei habe es bereits Kontakte gegeben. Man versuche, auf die Betriebsabläufe Rücksicht zu nehmen.

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Herr Braun spricht noch den Bereich Straßenbau an. Hier sei der Übergang zwischen öffentlichen und privaten Flächen kaum ersichtlich, die vorhandene Rinne entspreche nicht dem Verlauf der Grundstücksgrenzen. An beiden Straßenseiten werde ein Rundbord eingebaut, an der Westseite sei ein Gehweg geplant. Die künftige Fahrbahnbreite betrage 5 m, teilweise komme man auf 5,50 m, man habe auch zwei Engstellen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten.

BM Hetzinger regt unter Hinweis auf wegfallende Parkmöglichkeiten an, die Planung rechtzeitig den Bürgern vorzustellen.

GRin Jud bittet darum, mit den Anwohnern zu kommunizieren und fragt, ob man den Anwohnern Flächen wegnehme. In der Sitzung des Gemeinderates am 25.04.2017 wurde der Planungsauftrag zur Sanierung der Hohenackerstraße und der Brunnenstraße bis zum Leistungsbild 3 nach HOAI an das Ingenieurbüro Riker + Rebmann aus Murrhardt erteilt.

Herr Braun antwortet, die Anwohner müssten keine Flächen an die Gemeinde abgeben.

GR Habik betont, für den geplanten Gehweg würden Parkmöglichkeiten wegfallen. Er findet die vorgelegte Planung gut und schlüssig. Ihm sei klar, dass man entweder einen Gehweg oder die bisherigen Parkmöglichkeiten haben könne.

GR Mihalek hat beobachtet, dass abends viele Autos in der Brunnenstraße stehen würden.

GRin Bäuchle hält angesichts der auf ganzer Länge wegfallenden Parkmöglichkeiten ein Gespräch für dringend nötig.

GR Nagel fragt, ob die vorliegende Planung mit dem Radverkehrskonzept des Büros Brenner abgestimmt sei.

Herr Baumeister antwortet, das Radverkehrskonzept enthalte keine Aussagen zur Brunnenstraße.

BM Hetzinger schlägt vor, man mache zunächst ein Gespräch mit den Grundstückseigentümern und nehme deren Anregungen auf. Je nach Ergebnis werde man das Thema nochmals im Technischen Ausschuss diskutieren und vielleicht eine Besichtigung anbieten oder im Gemeinderat die Maßnahme beschließen lassen.

GR Nagel fragt, ob es eine Haftung gebe, wenn jemand eine schadhafte Abwasserleitung nicht saniert. Die Zahl der mangelhaften Anschlüsse findet er bedenklich.

Herr Baumeister antwortet, Handlungsbedarf besteht immer dann, wenn nachweislich Abwasser ins Erdreich gelangt.

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

GR Heckenlaible fragt, ob auf die Anlieger Kosten zukommen.

BM Hetzinger antwortet, für die Maßnahmen im öffentlichen Bereich fallen keine Beiträge an, die Grundstückseigentümer müssten alle Maßnahmen bezahlen, die auf ihrem Grundstück stattfinden.

GR Nagel mahnt die Beantwortung seiner Anfrage wegen des Zustands der Kanäle im Ort an.

BM Hetzinger antwortet, die Vorberatung sei für die nächste Sitzung geplant, Beschlussfassung dann im Gemeinderat.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates beauftragt die Gemeindeverwaltung, für die Grundstückseigentümer entlang der Brunnenstraße eine Informationsveranstaltung über die Planungen zur Sanierung der Brunnenstraße durchzuführen. Sollten sich daraus Änderungen ergeben, werden diese im Technischen Ausschuss beraten. Ansonsten wird dem Gemeinderat empfohlen, die Sanierungsplanung der Brunnenstraße zu genehmigen, die Ausschreibung freizugeben und den Planungsauftrag an das Ingenieurbüro Riker + Rebmann bis zum Leistungsbild 9 einschließlich der örtlichen Bauleitung zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 3.3

Remstal Gartenschau 2019 - Vorstellung des Bürgerprojekts "Der Besondere Weg"

Dem Technischen Ausschuss liegt die Sitzungsvorlage Nr. 055/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger verweist auf die Sitzungsvorlage. Er berichtet, dass eigentlich geplant war, dass Herr Schips sein Bürgerprojekt erläutert. Leider musste er ins Krankenhaus, weshalb es nun von Herrn Grockenberger vorgestellt wird.

Herr Grockenberger führt aus, anders als von den Gartenschaukritikern dargestellt, gebe es ein Verkehrskonzept für die Gartenschau 2019. Besucher von auswärts sollen zum Bahnhof geleitet werden, wo es genügend Parkplätze gebe. Die Idee von Herrn Schips war, von dort einen Weg zu den Sehens- und Liebenswürdigkeiten in unserem Ort anzubieten. Der Weg werde neu beschildert analog zum Beschilderungssystem des Albvereins. Wegbegleitend sollen Ausstellungen stattfinden.

BM Hetzinger berichtet von Herrn Brosigs Idee, wonach im Rahmen eines Wettbewerbs Gedichte, Fotos oder Bilder von Schülern angefertigt werden sollen. Die Sieger werden dann entlang des Wegs ausgestellt. Der Gewerbeverein habe bei der Hauptversammlung am Vortag beschlossen, die Kosten für das Laminieren zu übernehmen. Er ergänzt, dass Inhalt des Gartenschau-Verkehrskonzepts sei, dass Sonderbusse vom Bahnhof verkehren.

Herr Grockenberger teilt mit, entlang der Hagsteige sei für die Fußgänger ein neuer Fußweg geplant. Außerdem werde es bereits ab Mai dieses Jahr am Urbacher Bahnhof Leihfahrräder und ab September Pedelects geben. Der „Besondere Weg“ könne um den historischen Ortsrundgang erweitert werden. Anliegen von Herrn Schips sei es, den Besuchern unseren Ort zu zeigen.

BM Hetzinger informiert, dass sich der frühere Bauamtsleiter Hinderer bereit erklärt habe, die Ortsrundgänge zu übernehmen. Im Übrigen findet er den Vorschlag von Herrn Schips gut. Man sehe, dass wenn Bürger sich einbringen, dass es dann gute Projekte gebe.

Das ehemalige Gasthaus Hirsch werde bis Oktober 2018 abgebrochen sein, während der Gartenschau werde man eine Schotterfläche haben. Hier ist eine abwechselnde Bewirtung durch Vereine möglich. Der Gewerbeverein hat ein Treffen aller Vereine angeregt. Die Nachbargemeinde Plüderhausen hat angefragt, ob man jeweils an den Schwerpunktwochenenden zusammenarbeitet.

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

GRin Jud fragt, ob die Gartenschaukommunen hinsichtlich neuer Bänke ein gemeinschaftliches Konzept hätten. Des Weiteren regt sie an, dass man im Ort einheitliche Buswartehäuschen aufstellt und erinnert an ihre Idee mit einem „Infowürfel“ in der Urbacher Mitte für Prospekte und Info-Material. Im „Besonderen Weg“ stecke viel Herzblut von Herrn Schips drin. Die angesprochenen Ausstellungen würden die Attraktivität erhöhen. Sie bittet, dass man Herrn Schips Dank ausspricht.

GR Habik ergänzt, er hoffe, dass Herr Schips namentlich in der Zeitung erwähnt werde. Herr Schips hatte den Eindruck, das ganze habe etwas lange gedauert. Er möchte der Arbeitsgruppe ein Kompliment machen. Der Weg und die Leitvögel seien tolle Aktionen.

GR Nagel berichtet, er habe aus dem Arbeitskreis gehört, dass beim Verkehrskonzept noch Fragen offen seien und er bittet um einen Sachstandsbericht im Ausschuss. Seine Fraktion habe einen Haushaltsantrag zum Mobilitätskonzept gestellt und er bittet, das Thema Hagsteige ernst zu nehmen.

BM Hetzinger antwortet, das Verkehrskonzept für die Gartenschau steht und sei bei der Einwohnerversammlung in der Auerbachhalle ausgelegen. Es müsse noch detaillierter werden. Es werde ein Termin mit dem Büro Brenner stattfinden, damit diese unterstützend eingeschaltet werden könnten. Er möchte auch im Arbeitskreis keine Bedenkenträgerei haben.

GR Nagel entgegnet, Rita Thoma bemühe sich sehr im Arbeitskreis. Man habe sich in mehreren Sitzungen mit dem „Besonderen Weg“ auseinandergesetzt, wollte dann aber auch das Thema Radverkehr angesprochen haben.

Herr Grockenberger ergänzt, im Arbeitskreis herrsche ein relativ harmonisches Miteinander. Die Überlegungen von Herrn Schips habe man intensiv besprochen und auch der Fragenkatalog von Frau Thoma wurde durchgesprochen. Manche Gartenschaukritiker gehen von ganz anderen Besucherströmen aus, als die Gemeindeverwaltung. Man werde am Freibad sicherlich zusätzliche Parkmöglichkeiten schaffen und den überörtlichen Bereich aus den Gebieten Banrain und Seehalde fernhalten. Schon in der ersten Sitzung sei klar gewesen, dass an der Hagsteige eine Schranke installiert werden müsse.

BM Hetzinger berichtet, auch pachtweise wollten die Grundstückseigentümer keine Flächen zur Verfügung stellen. Auf den ursprünglich auf dem Freibadparkplatz geplanten Wohnmobilstellplatz wolle man nun verzichten, weil dieser zu viel Platz benötigt hätte. Der Freibadparkplatz wäre wegen des nahen Freibads und der Gastronomie und auch wegen der Milchtankstelle und dem Wurstautomat von Herrn Rube für Wohnmobile reizvoll gewesen.

Herr Baumeister ergänzt, für mögliche Wohnmobilstellplätze wäre von der Gartenschau-GmbH ein extra Büro beauftragt worden. Dieses habe festgestellt, dass für 4 Wohnmobilstellplätze der halbe Freibadparkplatz weggefallen wäre.

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

GRin Burkhardt verweist noch auf den Zustand der Uferstraße, die sich hinsichtlich des Geländers in ähnlichem Zustand befindet, wie die Bachstraße und eigentlich auch aufgehübscht werden müsste.

Herr Baumeister berichtet, letzte Woche habe ein Vororttermin wegen der Sanierungsbedürftigkeit der Mauern und des Geländers stattgefunden.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats nimmt die dargestellte Konzeption zur Realisierung des Bürgerprojekts „Der Besondere Weg“ samt den dargestellten Kosten zustimmend zur Kenntnis. Die Konzeption ist noch mit dem Büro Brenner aus Aalen abzustimmen. Der RGS Arbeitskreis „Mobilität und Verkehr“ wird beauftragt, auf der Basis der vorgestellten Fakten und Kostenschätzungen weiter zu planen. Das Ergebnis der detaillierten Gesamtplanung ist dem Gemeinderat bzw. dem Technischen Ausschuss erneut vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 4.1 Umbau Bachstraße

GRin Bäuchle berichtet, sie sei schon zweimal von Anliegern der Bachstraße angesprochen worden und fragt, ob wegen der für die Gartenschau geplanten Umgestaltung eine Informationsveranstaltung wie für die Brunnenstraße stattfindet.

BM Hetzinger antwortet, zunächst werde Herr Baumeister die Kosten für die Geländeerneuerung ermitteln und man werde mit der Straßenverkehrsbehörde prüfen, ob eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet werden könnte.

GR Habik vermutet, eine Einbahnstraße sei für die Anlieger nicht ganz einfach.

BM Hetzinger erklärt, wenn man keine Einbahnstraße einführe, bräuchte man Ausweichflächen auf privaten Flächen, was mit den Anliegern zu besprechen wäre. Ohne Ausweichflächen gehe nur eine Einbahnstraße.

Niederschrift über die Verhandlungen des Technischen Ausschusses in öffentlicher Sitzung am 17.04.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Rolf Koch/ke

Tagesordnungspunkt 4.2 Themen für die nächste Sitzung

GR Nagel möchte, dass in der nächsten Sitzung die Themen Nahversorgung in Urbach-Nord und der Sachstand Busverkehr behandelt werden.

BM Hetzinger antwortet, dies würde man bis zur nächsten Sitzung nicht hinbekommen, erst in einer späteren Sitzung. Wegen der neuen Busrouten sollte ein Gespräch beim Landratsamt abgewartet werden. Wegen der Versorgung habe er von dem Konzept eines Bürgers gehört, der aber den Wunsch geäußert habe, dass man darüber noch nicht in den Gremien spricht.

GR Nagel äußert Verständnis, dass dieses Thema nicht ins Gremium kommt.